

Unmittelbar nach dem Start führte schon der spätere Gesamtsieger Rüdiger Bauer (Nummer 23/SGB Stadtsteinach) das 111-köpfige Teilnehmerfeld an. Fotos: Michael Kraus

Rüdiger Bauer läuft allen davon BR 9.7.10

LEICHTATHLETIK Der Stadtsteinacher Biathlet und die Mainleuserin Nadja Lindner im Münchner Trikot tragen sich beim 25. Walter-Richter-Lauf, der heuer möglicherweise zum letzten Mal stattfand, erstmals in die Siegerliste ein.

VON UNSEREM MITARBEITER **MICHAEL KRAUS**

Mainleus – Bei der Jubiläumsveranstaltung des Walter-Richter-Gedächtnislaufes starteten 111 Teilnehmer und es gab neue Gesamtsieger. Bei den Männern gewannen erstmals Rüdiger Bauer (SGB Stadtsteinach) und die waschechte Mainleuserin Nadja Lindner, die das Trikot des MRRC München trägt.

Die Spannung steigt im Mainecker Forst. Die letzten zehn Sekunden werden heruntergezählt – wahrscheinlich zum letzten Mal: Dann feuert Bürgermeister Dieter Adam den Startschuss ab. Der Pulk rennt los wie von der Tarantel gestochen. Allen voran der spätere Gesamtsieger Rüdiger Bauer aus Mehlmeisel, der für die Stadtsteinacher Biathleten startet. Die anspruchsvolle 7,5-Kilometer-Strecke legt er in guten 27:24 Minuten zurück. Mit 13 Sekunden Rückstand folgt Alexander Finsel (TS Lichtenfels) auf dem 2. Platz. Der Neuenmarkter Harald Schricker, ebenfalls SGB Stadtsteinach, läuft in 28:00 Minuten auf Platz 3 des Gesamtklassements. Mit der Zeit von 32:13 Minuten holt sich wieder Thomas Lauterbach den Titel als schnellster Mainleuser.

Bei den Frauen ist Nadja Lindner, die in Mainleus aufgewachsen ist und zur Zeit als Sportstudentin in München lebt, nicht zu schlagen. Die 30-jährige Fachlehrerin überquert nach 33:57 Minuten die Ziellinie. Ein beherztes Rennen läuft Jutta Kratzel (SGB Stadtsteinach) und verteidigt wie im Vorjahr ihren 2. Rang in der Frauenkonkurrenz (35:21). Liane Thiem (TS Lichtenfels) folgt mit zwölf Sekunden Rückstand auf dem 3. Platz. Als schnellste Mainleuserin kommt Yvonne Witzgall ins Ziel (42:47). Großen Respekt verdient Alfred Zach (Jahrgang 1934), der als ältester Teilnehmer die hügelige Strecke in 44:15 Minuten bewältigt.



Die Sieger des 25. Walter-Richter-Laufs - vorne, von links: Liane Thiem (TS Lichtenfels), Paula Isert (VfB Rothwind-Fassoldshof), Hanna Reihl und Dominik Hoderlein (beide SGB Stadtsteinach/für Jutta Kratzel und Rüdiger Bauer); zweite Reihe, von links: Alexander Finsel (TS Lichtenfels), Jan Löhner (Team Kondi Uni Bayreuth), Nadja Lindner (MRRC München), Alfred Zach (TS Lichtenfels) und Dietmar Laude (VfB Rothwind-Fassoldshof); oben, von links: Bürgermeister Dieter Adam, Hermann Röder (LG Ludwigschorgast), Thomas Lauterbach (schnellster Mainleuser), Organisatorin Dagmar Dünkel und Gerhard Zettel (Kulmbacher Bank).

Bei der Siegerehrung dankte Bürgermeister und TSC-Vorsitzender Dieter Adam Organisatorin Dagmar Dünkel und ihrem Team, den Sponsoren, Streckenarzt Dr. Thomas Koch und der BRK-Sanitätskolonne Mainleus. Dünkel blickte auf 25 Jahre Walter-Richter-Lauf zurück, erinnerte an Sieger und Zeiten und zeichnete Athleten mit den meisten Starts aus: Dietmar Laude (VfB Rothwind/Fassoldshof) und Hermann Röder (LG Ludwigschorgast), die keinen einzigen Lauf versäumten, Joe Lanz (TS Lichtenfels) und Michael Kraus (LG Ludwigschorgast/Bestzeit 26:25), die 24- beziehungsweise 20-mal teilnahmen. Neben den Siegern wurde die Kulmbacher Bank als teilnehmerstärkste Gruppe mit 14 Startern ausgezeichnet. Einen Ehrenpreis erhielt die 9-jährige Paula Isert (VfB Rothwind-Fassoldshof) als jüngste Teilnehmerin.

Zu wenig Personal

Möglicherweise, so Dünkel weiter, fand das Rennen heuer letztmals statt. Ihre fehle es an Personal. Darüber solle man noch einmal reden, meinte der Bürgermeister.

Alle Ergebnisse unter *www.tsc-mainleus.de* im Internet.

Weitere Bilder im Internet unter **www.inFranken.de**